

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Piazza Carli Nr. 1, ebenerdig.
Telephon Nr. 58. - Postsparskonten Nr. 71.660.
Sprechstunden der Redaktion:
Von 6—7 Uhr und von 8—11 Uhr abends.
Bezugsbedingungen:
Mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post per die Austräger monatlich 1 Krone 80 Heller, vierteljährig 5 Kronen 40 Heller, halbjährig 10 Kronen 80 Heller, ganzjährig 21 Kronen, 60 Heller.
Druck und Verlag:
Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Pola, Piazza Carli 1.

Polaer Tagblatt.

Die Zeitung erscheint täglich um 6 Uhr früh.
Abonnements und Ankündigungen (Inserate) werden in der Verlagsbuchdruckerei Jos. Krmpotic, Piazza Carli 1, entgegengenommen.
Inserate werden mit 10 Heller für die 5mal gepaltene Petzeile, Reklametexten im redaktionellen Teile mit 50 Heller für die Garmondseite berechnet.
Abonnements und Inserationsgebühren sind im vorhinein zu entrichten.
Einzelpreis pro Nummer 4 h. Mehrbändige Nummern 8 h.
Für die Redaktion verantwortlich:
Gustav Trippold, Pola.

III. Jahrgang

Pola, Donnerstag, 5. September 1907.

= Nr. 679 =

Drahtnachrichten.

Die Kaisermandover in Kärnten.

15. September. Der Kaiser ist um 9 Uhr 15 Minuten zu den Mandovern nach Kärnten abgereist. Wien, 4. September. Heute früh reisten die fremdlandischen Militärattacheen über Einladung des Kaisers zu den Herbstmandovern nach Klagenfurt.
St. Veit a/G., 4. September. Erzherzog Franz Ferdinand ist gestern früh in Begleitung des Erzherzogs Karl Franz Josef hier eingetroffen. Bei der Einfahrt des Zuges in die Station intonierte die St. Veiter Stadtkapelle die Volkshymne. Der Bürgermeister hielt an den Erzherzoge eine Begrüßungsansprache, auf die dieser dankte. Nachdem eine Anzahl von Persönlichkeiten durch Ansprachen ausgezeichnet worden war, führten die Erzherzoge durch die Stadt und, vom zahlreich angewinkelten Publikum mit lebhaften Hochrufen begrüßt, zum Schloß Humenbrunn.
Klagenfurt, 4. September. Die Stadt ist festlich geschmückt. Besonders in der Nähe des Bahnhofes tragen die Häuser reiche Dekorationen.
Klagenfurt, 4. September. Um 4 Uhr 15 Minuten nachmittags fuhr der Hofparadezug mit dem Kaiser in der festlich geschmückten Stadt ein. Es hatten sich zahlreiche Personen eingefunden, die den Kaiser mit nicht endenwollenen Hochrufen begrüßten. Der Kaiser wurde vom Landesoberhaupt Grafen Goeß und vom Bürgermeister begrüßt und dankte für die Willkommrede mit herzlichen Worten. Dann fuhr der Kaiser, vom Publikum stürmisch begrüßt, zur Burg Klagenfurt, 4. September. Der Zusammenstoß der beiderseitigen Aufklärungsabteilungen in den ersten Vormittagsstunden ein. In den Mittagsstunden des 3. trat ein Landregen ein. Die ungünstige Witterung hielt auch heute an. Während der gestrigen Bewegung der beiden Parteien wurde der Abmarsch von den Ausgangsstationen durchgeführt. Die Begleiter kamen einander so nahe, daß noch heute nachmittag der Zusammenstoß der Sicherungstruppen zu erwarten ist. Der große „Kampf“ ist erst für morgen zu erwarten.

Die Mandover „Unfälle“.

Wien, 4. September. Vom Kriegsministerium ist dem k. k. Telegraphen-Korrespondenzbureau hinsichtlich der von den Zeitungen gemeldeten Mandoverunfälle folgendes bekannt gegeben worden: Die Verichte, welche die Zeitungen seit dem 30. August bezüglich des Marsches der 6. Infanterietruppendivision vom Rablberg nach Unterdrauburg gerächt worden, verzeichnen große Mandoverunfälle mit mehreren Toten und zahlreichen Schwerverletzten. Nach den jetzt vorliegenden Meldungen verhalten sich die Ereignisse folgendermaßen: Das 3. Korpskommando befehligt: Beim Infanterieregiment Nr. 17 gab es am 27. August nach dem Marsche über den Rablberg 142 Nachzügler, von welchen am 28. August 42 marod blieben. Die Zahl der Maroden war bis zum 30. August auf 12 herabgesunken, verunglückt ist niemand. Die Zeitungangaben bezüglich des Infanterieregiments Nr. 7 sind vollständig erfinden. Bei den anderen Truppenkörpern war und ist der Marodenstand normal und gering. Ist ist niemand. Bezüglich der Gerüchte über Mandoverunfälle bei den Schlachmandovern liegen folgende Meldungen vor: Beim Kommando der 25. Infanterietruppendivision ist bis zum 31. August und 1. September nichts Besonderes vorgefallen. Ein einziger Hüpfschlag leichtes Grades wurde verzeichnet. Der davon Betroffene erholte sich noch am selben Tage. Sonst kamen keine Maroden vor. Von den Landwehrinfanterieregimentern Nr. 14 und 25 wird gemeldet, daß während der Übungen und des Rückmarsches die Gesundheitsverhältnisse recht günstig waren und die Zahl der Erkrankungen sich durchaus in normalen Grenzen hielt. Fälle von Hüpfschlag kamen während der Dauer der Übungen nicht vor. Beim Landwehrinfanterieregiment kam ein einziger Fall von mit Ohnmacht verbundenen Erstickung vor. Der betreffende Mann erholte sich aber in kürzester Zeit. Bei demselben Regimente wurde nur ein Mann wegen ungerechtfertigter Marodierens abgestraft. Weitere Fälle kamen weder bei diesem noch beim Landwehrinfanterieregiment Nr. 25 vor. Beide Regimente kamen am 31. in der besten Verfassung in Wien-Kleinneubau an. — Aus diesen Mitteilungen ist — so beist es weiter — zu erkennen, daß die Zeitungsnachrichten mit den Tatsachen nicht übereinstimmen. Das Kommande des Kriegsministeriums schließt mit dem Wunsch, die Zeitungen möchten sich genau orientieren, bevor sie Meldungen veröffentlichen, die geeignet sind, die Allgemeinheit schwer zu beunruhigen.

Edward Grieg.

Bergen, 4. September. Edward Grieg ist heute gestorben. Der Komponist wurde im Jahre 1843 in Bergen (Norwegen) geboren. Seine originale Musik hat begeisterte Anhänger gefunden.
Aus Marokko.
Paris, 4. September. Eine Depesche der Agence Havas aus Casablanca meldet Einzelheiten über den Kampf vom 1. September, der an Festigkeit dem vorübergegangenen Kampfe gleich. Um halb 1 Uhr mittags beauftragte General Drube ein Detachement, die Stellung des Feindes im Süden anzugreifen. Um halb 2 Uhr stieg das Detachement bei einem Gefächte, in dem sich etwa 200 Marokkaner befanden, die die Vorhut der abmarschierenden Regatta von Labert bildeten, auf den Feind. Die Gunkavalleristen saßen ab und beschleuten die Schiffe mit den Marokkanern, die mit einem lebhaften Feuer erwiderten. Die Kavalleristen bestiegen

wieder ihre Pferde und zogen sich zurück. Die Marokkaner verfolgten sie. Nun stürmte die bisher durch Klogewölfe gebildete Infanterie hervor. Die Gunk machten eine Schwenkung nach links und die Marokkaner, unfähig den Sturm aufzuhalten, wurden mit einem furchtbaren Feuer empfangen. Gleichzeitig wurden sie von der Artillerie bestrichen. Die marokkanischen Reiter zogen sich zurück und holten Sulkurs, worauf eine starke marokkanische Kolonne rasch herandrückte. Da sich angeht dieses Ansturmes die Lage ernst gestaltete, entsandte General Drube alsbald eine Infanterie- und Artillerieabteilung, die bei den Vorposten aufstellung nahm. Auf der rechten Seite kam der Kampf zur Ruhe und ging auf den linken Flügel über. Kavallerie- und Infanterieabteilungen tauchten auf allen Seiten auf, worauf General Drube sich auf den Kampfsplatz begab. Zwölf Kanonen eröffneten das Feuer. In den Reihen des Feindes wurden vier große Löcher gerissen. Mit einigen Unterbrechungen dauerte der Kampf bis dreiviertel 6 Uhr nachmittags, um welche Zeit marokkanische Kavalleriemassen den Angriff erneuerten. Die französische Infanterie und Artillerie richteten aber in den Reihen des Feindes große Verzerrungen an. Um einviertel 7 Uhr, bei Anbruch der Dunkelheit, zog General Drube unter Kavalleriebedeckung zunächst die Artillerie und dann auch die Infanterie zurück. Auf französischer Seite wurden vier Infanteristen und einige Kavalleristen verwundet.
London, 4. September. „Daily Mail“ meldet aus Casablanca vom 2. d. Briefe aus Fez bringen die Meldung von der Ermordung der Brüder Tazji, des Ministers des Äußeren Abdelkrim Ben Soliman, und des zweiten Vizepräsidenten des Sultans in Tanger. Der Mord wurde durch Anhänger des Raib von Moroccan, der oberste Rämmer oder Führer der Seldanien am Hofe des Sultans ist, begangen. Die Brüder Tazji übten fast eine unbefchränkte Herrschaft über den Sultan aus. Er wird ihnen die Schuld an dem Hin des Reiches zugeschrieben. Sie waren nur auf die Vergrößerung ihres eigenen Vermögens bedacht, das auf Millionen geschätzt wird. Es heißt, daß dieses anreichen würde, um sämtliche Schulden Marokkos zu begleichen.
Fez, 4. September. (Agence Havas.) Der Sultan betrat die Almedas zu sich, welche entschieden, daß der zum Sultan proklamierte Mulch Hajid als Rebell anzusehen und Abdul Hamid das vollste Vertrauen auszusprechen sei. In dieser Versammlung wurde auch die Möglichkeit einer Anleihe in Frankreich ins Auge gefaßt.
Eisenbahnunfälle.
Berlin, 4. September. (Amlich.) Der in der Nacht um 12 Uhr 49 Min. fällige Schnellzug Nr. 6 ist zwischen Strauberg und Regensburg entgleist. Ein Hilfszug mit Ärzten ist um 11.15 5 Min. von hier abgegangen.
Berlin, 4. September. Nach einer weiteren amtlichen Meldung steht der entgleiste Zug in Flammen. Ein Lokomotivführer und acht Reisende wurden leicht verletzt.
Ottawa, 3. September. Ein Zug der Canadian Pacific-Bahn ist auf der Fahrt nach Toronto entgleist. Fünf Personen wurden getötet, mehrere wurden verletzt.

Konstantinopel.

4. September. Die Blätter veröffentlichen eine amtliche Mitteilung, wonach vorgestern anlässlich des Jahrestages der Thronbesteigung des Sultans der in diesem Jahre bis El Ala vollendete Teil der Mekka-Eisenbahn in feierlicher Weise eröffnet wurde.

Tagesneuigkeiten.

Personales.

Marinekommandant Admiral Graf Montecuccoli ist gestern hier eingetroffen. Bei der heute in Triest stattfindenden Ankunft der japanischen Kreuzerdivision wird Marinekommandant Graf Montecuccoli anwesend sein. Der Aufenthalt des japanischen Geschwaders in Triest wird nach der Wiener „Rtg.“ bis zum 12. d. M. dauern. Am 9. d. trifft Vizeadmiral Tjuni in Wien ein und wird beim Kaiser in Audienz erscheinen.
k. k. Landwehr. Das Landwehrkommando in Graz hat dem Leutnant im nachträglich Stande Artur v. Hochetta des k. k. Polos Nr. 5 den erbetenen Austritt aus der k. k. Landwehr bei Ablegung der Offizierschärge nach vollstreckter gesetzlicher Landwehrentpflicht bewilligt.
Hauptversammlung der Südmärk. Samstag und Sonntag findet, wie schon gemeldet wurde, in Marburg die diesjährige Hauptversammlung des Vereines Südmärk statt. Von dem Festauschusse ergibt die Einladung zur zahlreichen Beteiligung. Die Hauptversammlung findet am Samstag statt. Der Sonntag ist Festlichkeiten gewidmet. Marburg wird anlässlich der Festtage in reichem Fahnen Schmuck prangen.
Dienstbestimmung. Die prov. Maschinenbauingenieure K. M. Sarslav Rozjet und Julius Sawai wurden dem Marinetechnischen Komitee (2. Abteilung) zur Dienstleistung zugewiesen.
Urlaube. 14 Tage Art.-Ing. Franz Gellandly (Freibad in Schlefen), 14 Tage Art.-Ob.-Mstr. Josef Gloschka (Triest).
Einschreibungen in die Triester Handelsschulen. Wir werden um die Aufnahme folgender Zusage ersucht: Die Einschreibungen in die k. k. Handelsakademie in Triest (italienische Unterrichtssprache) finden vom 13. bis 18. d. statt. Die ein-

stretenden Schüler haben eine Aufnahmegebühr von 6 K zu entrichten. Das Semestergeld beträgt 20 K. Die zum erstenmal in die Anstalt tretenden Schüler müssen von ihren Eltern oder deren Stellvertretern begleitet sein und haben den Laufschein, Impf- und Augeneugnis und das letzte Schulzeugnis (sie müssen eine Mittelschule mit gutem Erfolge absolviert haben) mitzubringen. Die Aufnahme in den zweijährigen weiblichen Handelskurs erfolgt vom 17. bis 20. d. Die Aufnahmegebühr beträgt 6 K, das Semestergeld 10 K. Die Einschreibung der aufgenommenen Schülerinnen wird am 23. und 24. stattfinden. Einschreibungen in die speziellen Abendkurse für Handels- und Bankwissenschaft werden vom 20. bis 25. d. unter Vorweisung des Zeugnisses der vorher gemachten Studien und der gegenwärtigen Beschäftigung der Herren Kandidaten entgegengenommen. Zu diesem Kurse können auch Fräulein, Handels- oder Bankbeamtinnen zugelassen werden. Semestergehalt 5 K. Zu den Abendkursen für neuerrichtete Sprache finden Einschreibungen vom 17. bis 20. d. statt. Aufnahmegebühr 6 K, Semestergehalt 10 K. In die Kurse für Staatsrechnungswesen findet die Aufnahme vom 20. bis 24. d. statt. Die Aufnahmegebühr beträgt 6 K, das Semestergeld 12 K. Der Perfectionierungskurs (Vervollkommnungskurs) Gruppe II und III, für Lehrtätiger der Bürgerschulen wird am 10. Oktober eröffnet werden, im Falle sich eine genügende Anzahl von Kandidaten melden sollte. Die Einschreibungen erfolgen vom 15. bis 22. d.

Kontrollversammlungen.

Eine Verfügung des Reichskriegsministeriums bestimmt, daß heuer die Kontrollversammlungen der Reservisten zu entfallen haben. Die Hauptversammlungen für Reservisten sind wie gewöhnlich am 2. November statt. (Für in Pola wohnende Offiziere der Reserve beim Marineergänzungsbataillonkommando in Triest.) Ansuchen um die Entziehung von Erscheinungen beim Haupttruppente sind dahin rechtzeitig zu richten.

Der Ausbau des Hafens von Abbazia.

Dieser Tage fand bei der Bezirkshauptmannschaft Bolosca eine Besprechung über den Ausbau des Hafens von Abbazia statt, der auch der Reichspräsidentabgeordnete Spicacic bewohnte. Die abriatische Hafenbau-Unternehmung erklärte sich bereit, diese Arbeit in zu beschleunigen, daß der Hafen im Winter 1908/09 vollkommen fertiggestellt sein kann.

Gymnasialbesuch der Mädchen.

Der gestern erwähnte Erlaß bezüglich des Gymnasialbesuches durch Mädchen hat folgenden Wortlaut: „In Verbindung der (Direktions-) Berichte vom 8. und 20. Juli wird die Direktion verständigt, daß der Herr Minister für Kultus und Unterricht laut Erlaß vom 15. Juli l. J. prinzipiell nicht abgeneigt ist, zu gestatten, daß die in der Berichte genannten Mädchen eventuell als Privatstudien der 1. bis 3. Klasse am Staatsgymnasium in Pola den öffentlichen Unterricht in einzelnen oder auch in den meisten Lehrgegenständen im Schuljahre 1907/08 hospitierend beimohnen. — Der Erlaß schließt mit der Anforderung, über die vom Lehrkörper über diese Angelegenheit geäußerten Ansichten dem Landesgouverneur zu berichten.“

Dampferfahrt nach Rovigno.

Anlässlich des fünfzigjährigen Jubiläums der Fahnenweihe, das der Veteranenverein in Rovigno am 8. d. feiert, wird bekanntlich ein Ausflug nach Rovigno veranstaltet. Da der offizielle Teil des Festes erst nachmittags beginnt, erfolgt die Abfahrt des Dampfers von Pola erst um 2 Uhr nachmittags (Sonntag 8. d.). Die Abfahrtszeit wurde auch verschoben, um jedermann Gelegenheit zu geben, sich an dem lobnenden Ausfluge zu beteiligen. Die Rückfahrt von Rovigno erfolgt um 9 Uhr abends. Der Preis für die Hin- und Rückfahrt beträgt 1 Krone 30 Heller. Karten sind erhältlich bei den Herren Milovan, Schmidl am Foro, Schrinner, Mahler, Potocnik, Declavo, Vongar, Micich, Alaie.

Zusammenkunft.

Heute um 8 Uhr abends findet im großen Saale des „Hotels de la Ville“ (Guzzi) eine Zusammenkunft der gesamten Kongregisten und Kanzleischreiber der k. u. k. Kriegsmarine statt. Den Gegenstand der Zusammenkunft bildet die Besprechung bezüglich der Gründung eines Vereines. Vollständiges Erscheinen ist in anbedacht der absoluten Wichtigkeit der Sache sehr wünschenswert.
Theater. Gestern hat der Kinematograph der Gebrauder Pathe seine für den Monat September berechneten Vorstellungen im Politeama Ciscutti begonnen. Von allen Unternehmern ähnlicher Art, die sich bis jetzt in Pola sehen lassen, bietet der jetzige wohl das Beste. Das sonst übliche Stimmern entfällt vollständig, die Bilder treten prägnant hervor und bieten an Lebenswahrheit und mitunter nach an Farbenpracht alles Wünschenswerte. Das gestrige Programm bleibt bis inklusive Freitag aufrecht. Der Ernst ist neben dem Komischen, das Beschreibende neben dem Phantastischen abwechslungsreich vertreten. — Samstag kommt ein neues Programm zur Vorstellung.
Der Kampf um Dalmatien. Aus Spalato wird berichtet: Der Schriftführer des ungarischen Handelsvereines Dr. Rudolf Havas, einer der eifrigsten Förderer des Gedankens einer Vereinigung Dalmatiens mit Ungarn, der zuletzt wieder eine Reise nach den wichtigsten Städten Dalmatiens ausführt, hat in Spalato einem Redakteur gegenüber folgendes über die Absichten der ungarischen Regierung in Bezug auf Dalmatien mitgeteilt: „Wir Ungarn brauchen das Meer, Dalmatien braucht Ungarn, welches den Dalmatinern alles geben wird (!) Sie haben keine Idee, wie man bei uns über Dalmatien denkt; alles ist dafür eingenommen und jeder sagt, ich möge für die Vereinigung wirken. Die Minister Kossuth und We-

terle, welche von dieser meiner Reise wissen, empfahlen mir, alle Persönlichkeiten, mit denen ich in Fühlung trete, der besten Disposition Ungarns gegenüber Dalmatien zu versichern. Ministerpräsident Dr. Bekerle ist ganz für Dalmatien, er bringt Kroatien gewiß viel Wohlwollen entgegen, will aber nicht dessen Auflösung von Ungarn. Auch Staatssekretär Sterenyi will denselben Eindruck von den kroatischen Reichstagsmitgliedern empfangen haben. Dr. Havas gibt zu, daß gegenüber Kroatien ein Fehler nach dem anderen begangen worden ist. Es soll aber alles ausgeglichen werden. Auch bezüglich der Bahnverbindung soll ein Abkommen getroffen werden. Wir sind bereit, sagt Dr. Havas, in der Frage des Annaberger Anschlusses nachzugeben zugunsten der Verbindung über Duglin. Erst kürzlich beauftragten mich Kossuth und Sterenyi, dies überall zu sagen. Das Geld hierfür steht zur Verfügung. Alles wird kommen. Denken Sie, wenn Ungarn für Fiume 200 Millionen geopfert hat, was wird es erst für Dalmatien leisten? Und wenn Ihr einmal die Verbindung mit Duglin haben werdet, werden die Engländer kommen, und der Weg nach Indien wird über Spalato führen. Ungarn wäre zu jedem Opfer bereit. Arbeiten wir für eine Verbindungs-! Die Mathjaren meinen es aufrichtig und ehrlich mit Dalmatien. Der Ausgleich muß revidiert werden, wobei den Kroaten alle Rechte auch bezüglich des Sprachgebrauchs eingeräumt werden sollen. Von Bosnien möge jetzt nicht die Rede sein. Auch dort wird sich ein Mittel finden; Ungarn will nur eine Garantie: Festhalten an Ungarn! — Wiesum die Dalmatinern kämen, wenn Ungarn das Königreich besäße, ist leicht vorauszu sehen. Dr. Havas wird bei den Kroaten nicht viel Glück haben.“

Politeama Ciscutti.

Heute abends um halb 9 Uhr findet die zweite große kinematographische Vorstellung des „Theatre Pathe Freres“ aus Paris mit folgendem Programme statt: 1. Overture. 2. Firtin und Kartendecklerin, Märchen. 3. Sitten und Gebräuche in Cambochia, Naturstudie. 4. Der gewungene Café-Ball, humoristisch. 5. Indische Idylle, Drama. 6. Ansichten von Spanien, Naturstudie. 7. Roman einer Sängerin, Drama. 8. Jagd nach dem Sonnenstrahl, humoristisch. 9. Gigarettenhüte, koloriert (10 Minuten Pause). 10. Der zerstörte Jongleur, humoristisch. 11. Reise nach der Schweiz, Naturstudie. 12. Johanna als Kinderinädchen, humoristisch. 13. Lauf auf Stelzen, humoristisch. 14. Circuit von Dippa, Naturstudie. 15. Phönerie, koloriert. 16. Schlusmarsch. — Etwasige Programmänderungen vorbehalten.

Zur Affäre Martin.

Die seitens der Militärbehörde eingeleitete Untersuchung in Angelegenheit der Telephonspionage hat Momente jutage gefördert, die den Käufer der Drähte, den Elektrotechniker Nikolo Martin, neuerdings belasten. Ein weiters noch in die Affäre verwickelter Unteroffizier wurde ebenfalls in Haft gefaßt. Wir werden über den Fall dieser Tage ausführlich berichten.

Ein feiner Gast.

Gestern wurde ein Individuum verhaftet, das sich im Restaurant des Hotel Guzzi als Gast eingefunden hatte, und von dort beim Weggehen einige Gegenstände „mitgenommen“ wollte. Auf der Rückkehr wurde der Mann von einem Wachmann als berüchtigt erkannt, der seinerzeit im Restaurant „Marobai dom“ ein ähnliches Verbrechen verübt hatte. Auch damals hatte er Bestrafung. Er wurde erwirkt und der Polizei übergeben. Jedoch bei der Protokollaufnahme gab er ein falsches Nationale ab und ließ dem Sicherheitswachmann, der ihn in den Gemeinbegriff begleitete, davon, der Beschuldigte leugnete, mit dem Täter vom „Marobai dom“ identisch zu sein, wurde jedoch durch einen mittlerweile vorgeladenen Zeugen als jener erkannt.

Ein wahres Vaudeville im Reichstuhle.

Wird dieser Tage, wie man aus Paris schreibt, vor einem französischen Gericht verhandelt werden. Es handelt sich um folgendes: Ein draver Rotar vom Lande und seine ebenso brave Ehegattin lebten seit Jahren in herzlicher Eintracht und in gemeinsamer Fröhlichkeit dahin. Natürlich verlangt ihr gläubiges Gemüt in gewissen Zeiten die Absolution für ihre kleinen Verbrechen. Eines Tages begaben sich beide zusammen zum Weichtiger. Die Frau Rotarin trat zuerst ein und begann ihr Sündenregister aufzusagen. Wohlgeruck bemerke sie aber, daß der Pfarrer eingenickt war. Alle ihre Bemühungen, ihn durch Husten und Räuspern aufzuwecken, waren vergeblich, so daß die Dame, in ihrer Würde tief gekränkt, schließlich unverrichteter Dinge abziehen mußte. Jetzt ging der Rotar in den Weichtigerstuhl, schmeuzte sich aber, bevor er ansah, so gewaltig, daß der Weichtiger aus seinem süßen Schlafummer emporsprang. — Hier beginnt nun das wahre Vaudeville. Der schlaftrige Weichtiger bemerkte nämlich in der Dunkelheit nicht, daß ein neues Zeugnis Schaf eingetreten war und jagte im väterlichen Tone: „Fahren Sie fort, teure Tochter. Sie sagten, daß Sie sich mehremale der Untreue Ihrem Gatten gegenüber schuldig gemacht haben...“ Der Rotar fuhr während auf und stürmte hinaus, um seine von dem Austritte entsetzte Frau mit sich fortzuziehen. Er hat den Weichtiger vor Gericht geladen, wo er sich wegen Verleumdung zu verantworten hat. Lebenslang wird er hier schwer werden, den Beweis zu führen, daß er seine Pflicht voll erfüllt und das Weichtigergeheimnis gewahrt hat.

Fremdenverkehr in Pola.

4. September.
Hotel Central:
Carl Zimmer, Reisender Wien — Berthold Silberstein, Privatbeamter, Prag — Franz Schmidt, Mechaniker, Wien — Giacomo Luciani samt Frau

Macia, Apotheker, Trieste - Konato Weiperei, Reizender, Trieste - Hans Boyfow, Linienhüft...

Hotel Imperial: Franz Ritter v. Kuffenberg samt Gemahlin, k. u. l. Regimentsarzt, Wien - Josef Grimmer samt Gemahlin, k. l. Inspektor, Prag - Ida Deym, Private, Prag...

Hotel Stadt Trieste: Karl Geier, Optiker, Linz - Gustav Canniel, Leutnant, Ragusa - Karl Zugl, k. l. Adjunkt, Laibach.

Hotel de la Ville: Davide Maestro, Biaggiatore, Trieste - Sebastian Malabovich, Wefiger, Barbana - Josef Bich, Kaufmann, Graz - Vittorio Cento, Reifender, Trieste - Johann Lodaro, Schneider, Trieste.

Hotel „Al Due Mori“: Virginia Drechselmeier, Private, Görz - Paul Stanich, Vorarbeiter, Parenzo.

Hotel Piccolo: Josef Bileni, Gesangsprofessor, Capobistria - Franz Waczar, Private, Dinacca - Eugen Grego samt Familie, Beamter, Trieste.

Hotel Tempio d'Augusto: Josef Wertheimer, Reifender, Fiume, Kurhaus Triest.

Bronislav v. Lucich, Direktor, Welbes - Nelly v. Kriehuber, Private, Graz - A. D. Goly, Professor, Wien.

Hotel Belvedere: Die Fremdenliste wird nicht veröffentlicht.

Telegraphischer Wetterbericht des Hydr. Amtes der k. u. l. Kriegsmarine vom 4. September 1907. Allgemeine Uebersicht: Die Depression hat die Intensität beibehalten und sich etwas gegen NE verlagert...

Im Capetenlager u. Stoffdekorationswerkstätte G. MANZONI, Via Barbacani 9. wird jede Tapeziererarbeit entgegengenommen. Ausführung aller Dekorationsarbeiten in jedwedem Genre...

Kleiner Anzeiger.

Franko Cella (Cella jun.), Pola, Via Sergia Nr. 61, gepulv. Kaviernmacher und -Stimmer. 1002. Zimmer, hübsch möbliert, zu vermieten, Via Croce Nr. 4, 2. Stod. 1003. Ein Schneidesehrtung wird sofort aufgenommen bei Franz...

Junger tüchtiger Schneider für altrenommierte Zivil- und Militärschneiderei in Triest gesucht. Offerten bis 15. d. M. unter F. H. Nr. 200, Triest, Hauptpostlagernd. 1096

Giselaverrein. Ausstattungs-Versicherung für heiratsfähige Mädchen. 906 Piazza Carli 1, I. Stock.

Politeama Ciscutti, Pola. Heute Donnerstag, den 5. September Große kinematographische Vorstellung des Théâtre Pathé Frères aus Paris. Anfang 1/9 Uhr abends. - Programm siehe im redaktionellen Teile. - Ende 11 Uhr. 1073 An Sonn- und Feiertagen Nachmittags-Vorstellungen. Die Musik besorgt ein großes, beliebtes Orchester. Preise der Plätze: Eintritt für Parterre und Logen 60 h, Loge K 2-., Parquetsitz 60 h, Parterresitz 30 h, Galeriesitz 50 h, Galerie-Entree 30 h.

Sarotti & Co., Pola, Via Genide 7, Kunst- atelier für Holzschneiderei u. Vergulderi. Großes Lager aller Gorten Rahmen, Spritzstift in Seffionsrahmen Del- und Chromgemälden religiösen und weltlichen Charakters, Opere- und hystorischen Gemälden von den berühmtesten Malern, Bilder und Spiegel aller Art. - Fabrikpreis. 717

Das photographische Atelier des Cesare Gallinaro wurde in das Haus Gratton (vis-à-vis dem Theater) 990 übersiedelt.

Das Segnalieben unserer Zeit. Von Dr. J. Bloch. Gebund. Nr. 12. Vorrätig in der Sebrinner'schen Buchhandlung (C. Mahler). 1086 Mitteilung. Erlaube mir hiemit, dem P. T. Publikum und der löbl. Garnison höfl. mitzuteilen, daß ich jeden Tag frisches Obst guter Qualität zugesendet erhalte. Ich übernehme auch den Versand von frischem und getrocknetem Obst in Körben von 5 Kg. aufwärts. Zahlreichen w. Aufträgen sich bestens empfohlen haltend, hochachtend Anton Udovičić, Pola, Via Carducci 69.

PRÄCISIONS-UHR OMEGA. Bei kleinem Nutzen, grossen Absatz, zu gleicher Zeit nur beste Ware. Der Besitz einer geigehenden Taschenuhr mag nicht immer eine absolute Notwendigkeit sein. Für diejenigen jedoch, welche eine Taschenuhr brauchen und das ist unter den heutigen Verhältnissen jedermann, der im praktischen Leben steht, hat nur eine solche Uhr zu haben, die wirklich zuverlässig ist. Es ist besser, gar keine Uhr zu haben, als eine ungenau gehende. Eine gute und zuverlässige Uhr hütet vor Schaden und Unannehmlichkeiten, man braucht sich niemals zu überhasten, noch unnütze Zeit zu vergeuden. Verabredungen können pünktlich eingehalten werden. Wenn Sie daher eine solche Uhr benötigen, so sind am empfehlenswerteren die bestbekanntesten Uhren, wie Original Glashütte, Schaffhausen, Omega, Moeris und Original Roskopf-Patent. In Gold, Silber, Nickel und Stahl stets in großer Auswahl am Lager bei Ludwig Malitzky, Uhrmacher 90, Pola, Via Sergia 65. Werden eventuell auf Teilzahlung abgegeben. 532 Große Auswahl aller sonstigen Uhren, Pendel- und Weckeruhren, Brillantwaren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Rauchrequisiten und optischen Waren. Eigene Reparatur-Werkstätte.

St. Georgs-Pulver ist das beste Putzmittel für Silber, Gold, Nickel und Kupfer zu haben in Original-Verpackung zu 10 Kreuzer per Schachtel in der Drogerie G. Tominz, Via Sergia, K. Jorgo, Via Sergia 21, und A. Antonelli, Via Giulia.

POLA Heim's HOTEL CENTRAL POLA. Schöner Restaurationsgarten. - Alleiniger Ausschank von Pilsner Urquell. Moselweine vom Fass Spezialitäten: Wiener Rathauskeller-Weine.

Pola Via Barbacani 6 Josef Brosina Pola Via Barbacani 6. von Badewannen, Closets und Gaslampen. - Auerbrenner zum Preise von 60 Heller per Stück Zylinder für Gaslampen 20 Heller per Stück. Neuheit! Sparapparatbrenner für Gaslampen, zirka 40% Ersparnis an Gasverbrauch.

American Petrolin Wielman anerkannt bestes Mittel gegen Haarausfall, Schuppen, zur Konservierung des Haares und zur Stärkung des Haarbodens. Einzig echt zu haben zu K 1-20 per Flasche bei G. Tominz, Drogerie, Pola, Via Sergia 49 und Via Kandler 18.

Als Strapazieruhr eignet sich ganz besonders die äußerst beliebte extraflache Kavalliersuhr in elegantem Stahlgehäuse, die ich infolge des Massenankaufes zu dem noch nie dagewesenen Preis von nur fl. 4-50 abgeben kann, solange der Vorrat reicht. Dieselbe Uhr in Gold- und Silber damazierterem Gehäuse nur fl. 5-50, extraflache Blenstahl-Remonteur-Uhr mit versilbertem oder vergoldetem Zifferblatt nur fl. 5-.-, Nichtpassendes wird umgetauscht, Risiko ausgeschlossen. Jeder Uhr wird eine schriftliche Garantie beigegeben. Erste Uhren-Fabriks-Niederlage K. JORGO, Pola, Via Sergia 21.

Der Unterfertigte beehrt sich dem P. T. Publikum, sowie seinen Kunden bekannt zu geben, daß in seiner Bäckerei dreimal täglich frisches Brot sowie jedes andere Gebäck erhältlich ist und auf Wunsch ins Haus zugestellt wird. Hochachtungsvoll Ludwig Declava Via Campo marzio.

Giovanni Bernard, Pola. Niederlage von Neuheiten in Galanterie-, Mode-, Toilette-, Sport- und Reiseartikel, wie Reisekörbe, Reisetaschen in allen Größen, Reisetaschen mit Toiletten-Einrichtung, zum Umhängen und in der Hand zum Tragen. Große Auswahl in Fächern aus Papier, Seide, Stoff und Federn. Gürtel, Handschuhe für Herren und Damen, sowie Mieder, Kravatten, Krügen, Manschetten, Remden in großer Auswahl zu Fabrikpreisen.

F. Slezak Handelsgärtnerei, Bouquet- und Kranzbinderei. Polo, Via Sergia Nr. 35. Kränze und Bouquets jeder Art, sowie Fantasiearbeiten in frischen Blumen zu mäßigen Preisen.

Die Uhren-, Gold-, Silber- und Chinasilberwaren-Fabriks-Niederlage K. Jorgo, Pola, Via Sergia gibt der löbl. Garnison und dem P. T. Publikum bekannt, daß in ihrem Geschäfte Chinasilberwaren der Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp in Berndorf u. Moritz Hacker, k. u. k. Hoflieferant, Wien, zu Original-Fabrikpreisen erhältlich sind.